

Jahresbericht 2017 Verein mosa!k

Der Verein mosa!k blickt auf ein bewegendes und arbeitsintensives zweites Vereinsjahr zurück. Im Rahmen dieser Berichterstattung soll auf die Meilensteine dieses Jahres zurückgeschaut und ein Ausblick auf das anstehende dritte Vereinsjahr 2018 gewagt werden.

Januar 2017 Start Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz

Am 19. Januar wurde die mosa!k - Gesprächsgruppe im Beisein von Frau Rita Schwager, der Initiatorin der ersten Deutschschweizer Gruppe in Olten (selber mit 53 an Alzheimer erkrankt) eröffnet. Von Januar bis Juni trafen sich drei Betroffene zum regelmässigen Austausch in den Räumlichkeiten der Klubschule Migros. Während dem ersten Halbjahr 2017 zeigte sich deutlich, dass Bedürfnisse und Fragen von Betroffenen weit auseinander liegen können. Einerseits ist das Lebensalter entscheidend (z.B. 57 Jahre oder 67 Jahre), andererseits beschäftigen sich Personen, die ganz am Anfang der Demenzerkrankung stehen (Diagnose erst gerade bekommen) mit anderen Fragen als Betroffene, die bereits seit längerem mit der Diagnose leben.



Aus diesem Grund haben wir uns im Frühsommer entschieden, eine zweite Gruppe ins Leben zu rufen und diese ab August 2017 anzubieten. Neu trifft sich eine Gruppe Jungbetroffener (unter 65 Jahre) jeweils an einem Donnerstagvormittag, am Nachmittag treffen sich Betroffene 65plus in der zweiten Gruppe. Diese neue Aufteilung hat sich aus unserer Sicht sehr bewährt. Ganz nach dem Motto „mit Betroffenen – nicht über sie“ wurden die Werbeflyer für die beiden Gruppen gemeinsam mit den Teilnehmenden neu gestaltet.



Die Gruppe der Jungbetroffenen wird nach wie vor von Alzheimer Schweiz unterstützt. Für die Gruppe 65plus konnten wir eine Kooperation mit Alzheimer SG/Appenzell erwirken.



Aktuell treffen sich gesamthaft zwölf Betroffene in diesen beiden Gruppen zum regelmässigen Erfahrungs-Austausch. Zum Teil begleiten wir deren Angehörigen im Rahmen der Angehörigengruppe der Alzheimervereinigung SG/Appenzell.

18. Mai 2017 – erste Hauptversammlung des Vereins mosa!k

An der ersten ordentlichen Hauptversammlung konnten erfreulicherweise zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Mit Frau Linda Premerlani, Pflegeexpertin MSc und Frau Judith Baumgartner, Pflegefachfrau HF konnten zwei menschlich und fachlich hochkompetente Personen dafür gewonnen werden, die weitere Entwicklung von mosa!k mit Rat und Tat zu unterstützen und begleiten. Herzlich willkommen Linda und Judith, schön, dass ihr mit im Boot seid!

Mitwirkung an der Aktion Demenz der Stadt St. Gallen

Die Stadt St. Gallen stellte das Jahr 2017 unter das Motto „**Aktion Demenz**“ und lancierte eine Sensibilisierungskampagne für die Öffentlichkeit, in welcher eine grosse Anzahl Veranstaltungen und Events umgesetzt wurden. Am 24. Januar fand im Pfalz Keller eine Auftakt-Veranstaltung statt, an welcher mosa!k mit einem Info-Stand vertreten war. Zudem entschlossen wir uns, aktiv bei der Aktion Demenz mitzuwirken. Vom 2. – 5. November 2017 waren wir mit einer Ausstellung im Waaghaus unter dem Titel „**Demenz – Eins nach dem anderen. Texte, Zeichnungen und mehr von Menschen mit Demenz**“ präsent. mosa!k nutzte diese Möglichkeit um einerseits auf das Thema „Demenz betrifft nicht ausschliesslich betagte Personen“ aufmerksam zu machen, andererseits stellten die vier Tage mit Rahmenprogramm eine Möglichkeit für Öffentlichkeitsarbeit dar.

Ganz nach dem Motto „Menschen mit Demenz aktiv miteinbeziehen“ wirkten auch Betroffene in den Vorbereitungen mit. Die Aktion „Mutmachsteine“, welche im Rahmen dieser vier Tage lanciert wurde, konnte z.B. massgeblich von zwei an Demenz erkrankten Personen mitgestaltet werden. Höhepunkte waren sicher die beiden Rahmen-Veranstaltungen mit Helga Rohra und Franz und Bernadette Inauen, welche gut besucht waren.

Besonders gefreut hat uns natürlich auch der Presseartikel im Tagblatt, der im Vorfeld der Ausstellung erschienen ist.

Ein besonderes Dankeschön kommt der Ria und Arthur Dietschweiler-Stiftung zu, welche diese Ausstellung mit einem grosszügigen Sponsor-Beitrag unterstützt und somit erst ermöglicht hat.



Austausch und Vernetzung mit anderen:

Im Februar 2017 trafen sich die beiden Co-Präsidentinnen mit Frau Prof. Dr. M. Flieder von der evangelischen Hochschule Darmstadt. Frau Prof. Flieder weilte im Rahmen einer Studienreise einige Tage in der Schweiz und besuchte verschiedene Anbieter von innovativen Angeboten für frühbetroffene Menschen mit Demenz.

Im April 2018 konnten Ulla Ahmann und Cristina De Biasio an der Mitgliederversammlung von Alzheimer St. Gallen / Appenzell den Verein mosa!k und insbesondere das Angebot „Aufgeweckte Kunstgeschichten“ vorstellen.

Am 13. Juni wurde mosa!k eingeladen, das Angebot des Vereins am Demenz-Symposium des KSSG mit einem Kurzvortrag und einem Info-Tisch zu präsentieren.

Ein Highlight im Sommer war sicher die Teilnahme am 1. DemenzMeet organisiert von DemenzZürich. Mosa!k stellte auf dem Marktplatz des DemenzMeet die «Aktion Mutmachsteine» vor und konnte das Angebot der Vereins den anwesenden Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen und weiteren Interessierten vorstellen.

Einen interessanten Netzwerkpartner haben wir auch im angrenzenden Ausland gefunden. Demenz Lichtenstein ist ein junger und innovativer Verein, welcher sich für unser Angebote interessiert und diese auch immer wieder auf seiner Webseite bewirbt. Im Oktober ergab sich die Möglichkeit, sich an einer Tagung in Vaduz auch persönlich kennen zu lernen.

Weiterhin pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit Alzheimer St. Gallen / Appenzell, Alzheimer Schweiz, der Pro Infirmis St. Gallen / Appenzell, der Pro Senectute St. Gallen und den Memory Cliniken am Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter und am KSSG.

Aufgeweckte Kunstgeschichten im Juni

Im Juni 2017 fanden erneut vier Nachmittage zum Thema „Aufgeweckte Kunstgeschichten“ im Zeughaus Teufen statt. Zum ersten Mal wurde dieses Angebot intern bei der St. Galler Kantonalbank (SGKB) als Freiwilligen-Projekt ausgeschrieben. Acht Mitarbeitende der SGKB meldeten sich und wirkten als Echoer/innen an diesen Nachmittagen mit.

Gemeinsam mit den von mosa!k rekrutierten Freiwilligen ergab sich eine tolle Mischung und

unser acht Gäste mit Angehörigen wurden sehr gut durch die Nachmittage begleitet.

Speziell in diesem Jahr war, dass uns an einem Nachmittag ein Profi-Fotograph sowie ein Team von Tele Ostschweiz (TVO) begleitete und den Museumsbesuch in Bild und Ton dokumentierte. Das Resultat davon ist auf der mosa!k-Webseite unter Angebote / Aufgeweckte Kunstgeschichten abgelegt.

Herzlichen Dank der Hirschmann Stiftung St. Gallen, welche die Museumsbesuche 2018 mit einem grosszügigen Betrag ermöglicht hat.



Wandern für Menschen mit Demenz

Im Februar 2017 nahm die Geschäftsführung von mosa!k Kontakt mit der Fachstelle Demenz der Fachhochschule St. Gallen auf (FHS). Die FHS signalisierte uns gegenüber grosses Interesse, ihre mittlerweile gut etablierte Wandergruppe für Menschen mit Demenz zur Weiterführung an den Verein mosa!k zu übergeben. Diesem Angebot hat der Vorstand des Vereins mosa!k erfreut und motiviert zugestimmt. Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten (Sicherstellung Finanzierung, Strukturaufbau, Rekrutierung Wanderleiterinnen, Schulung Freiwillige, Bewerbung etc.) konnte das Angebot „Wandern für Menschen mit Demenz“ ab Oktober 2017 definitiv ins mosa!k-Program aufgenommen werden. Die ersten sechs Wanderungen von Oktober bis Dezember 2017 verliefen erfolgreich für alle Beteiligten. Der Abschlussapéro Ende Dezember mit allen Freiwilligen und Wanderleiterinnen setzte dem mosa!k-Jahr 2017 einen schönen und würdigen Abschluss.



Ein Thema, das uns immer begleitet – die Finanzen

Die gesprochenen Gelder der beiden mosa!k – Hauptsponsoren, der Dietschweiler-Stiftung und der St. Galler Kantonalbank, ermöglichten es unserem Verein, die geplanten Aktivitäten der Projektphasen 1 und 2 umzusetzen. Im Frühling 2017 entschied sich der Vorstand, die Projektphase 2 zeitlich zu verlängern. Die Absicht dahinter war, mehr Zeit zur Verfügung zu haben um weitere Angebote zu entwickeln und nachhaltig umzusetzen. Zudem steht damit auch mehr Zeit und Raum zur Verfügung, um den Verein mosa!k in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sich zu vernetzen und an Bekanntheit zu gewinnen.

Aufgrund dieses Entscheides mussten weitere Gelder zur Finanzierung der geplanten Halbtagesangebote gesucht werden und konnten auch gefunden werden.

Sich zeigen – unsere Webseite und das mosa!k Facebook-Profil

Die Webseite (www.mosaik-demenz.ch) ist seit etwas mehr als einem Jahr online und hat sich sehr bewährt. Sie wächst mit mosa!k weiter, wird stetig ergänzt und dem aktuellen Stand angepasst. Dies ist nur Dank Emanuel Marinello, unserem kreativen Webmaster, in dieser kompetenten und ansprechenden Art und Weise möglich! Immer wieder erhalten wir die Rückmeldung, dass die Webseite sehr benutzerfreundlich sei. Dies zeigt sich auch daran, dass sich Menschen mit Demenz selbst zu Angeboten anmelden bzw. zu uns Kontakt aufnehmen. Aber auch Angehörige und weitere Interessierte finden auf unserer Seite alle wichtigen Informationen zum Verein mosa!k.

Weiter wird das mosa!k Facebook-Profil (www.facebook.com/mosaikdemenz) immer mehr beachtet. Unsere Posts werden oft mit „gefällt mir“ kommentiert und geteilt. Facebook gibt uns eine niederschwellige, einfache und kostenlose Möglichkeit, einer breiten Öffentlichkeit Einblick in unser Aktivitäten zu geben.

Ausblick auf ein spannendes 2018

Wir werden unseren Haupt-Fokus im 2018 auf die Weiterführung und Konsolidierung der bestehenden Angebote richten. Dies sind aktuell:

- die beiden Gesprächsgruppen (Treffen jeweils 1x im Monat),
- die 14-tägigen Wandernachmittage für Menschen mit Demenz,
- die „Aufgeweckten Kunstgeschichten“ im Zeughaus Teufen (im Mai / Juni 18).
Diese inspirierenden Museumsnachmittage führen wir bereits schon zum dritten Mal durch.

Natürlich werden wir aber auch neue Ideen umsetzen:

- Kontaktaufnahme mit dem Naturmuseum St. Gallen um auch dort Museumsbesuche mit Menschen mit Demenz anzubieten.
- Trommelworkshop's „eat and beat“ mit Mittagessen in den Träumereien am 22.02. und 01.03.2018
- Workshop „Demenz – mitten im Leben“ für Jungbetroffene und ihre Angehörigen. Diese Anlass im KSSG wird in Zusammenarbeit mit Ansgar Fellbecker (KSSG), Regula Rusconi (ALZ SG/App.) und Susanne Schneider von Pro Infirmis SG/App am 15.03.2018 stattfinden. Wir freuen uns sehr, dass unsere Idee für so eine Veranstaltung bei den anderen Mitwirkenden positiv aufgenommen wurde und nun umgesetzt werden kann.
- Teilnahme am Ökomarkt in St. Gallen am 03.05.2018 mit Unterstützung von Teilnehmer/Innen unserer beiden Gesprächsgruppen.
- Ende 2018 endet die Projektbegleitung- und Unterstützung der St. Galler Kantonalbank. Wir planen hierzu einen Abschluss-Event, welcher gleichzeitig als Fest und Spenden-Sammelaktion genutzt werden soll.
- Und weiteres....

Wir werden uns zudem im 2018 intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten zur Projektphase 3 beschäftigen. Diesem Thema haben wir den Namen „mosa!k sucht es dehei“ gegeben und werden hierzu im nächsten Jahr erste Kontakte knüpfen, z.B. mit dem Mehrgenerationen Projekt (mgp) – Ostschweiz.

April 2018, Cristina De Biasio Marinello und Ulla Ahmann, Co-Präsidentinnen mosa!k